

Vorlage Nr. III/17/2015
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 0

Versorgungssituation zum Kindertagesstättenjahr 2015/2016 – Stand: 15.04.2015

A Problem

Für die in der Stadt Bremerhaven gemeldeten Kinder wurden die Eltern aufgefordert, in den beiden letzten Januarwochen ihre Kinder für den Besuch in einer Kindertagesgruppe oder einem Hort ab Sommer 2015 anzumelden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Jugend, Familie und Frauen wurden mit der Vorlage AfJFF 2/2015 über den Sachstand Februar 2015 informiert.

Die Anmeldesituation in den Kindertagesstätten der Stadtgemeinde Bremerhaven wurde erneut in den Kindertageseinrichtungen zum 15.04.2015 abgefragt.

Für den Bereich der Betreuungsangebote für 3- bis 6-Jährige sind nach Auswertung hier 210 Anmeldungen mehr gegeben als zur Verfügung stehende freie Plätze.

1. Für den Bereich der 3- bis 6-Jährigen ist insbesondere in den Bereichen Leherheide und Lehe sowie Geestemünde/Schiffdorfer Damm und Surheide ein zusätzlicher Bedarf gegeben.
2. Für den Bereich des Hortangebotes kann aufgezeigt werden, dass die Plätze insgesamt nicht ausreichend sind. Hier sind insbesondere die Plätze in der Kindertagesstätte Wurster Straße sowie im Bereich Mitte in der Kindertagesstätte Columbus-Center zu benennen.

B Lösung

1. Erfahrungsgemäß ist davon auszugehen, dass nicht 210 zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden müssen, sondern dass eine weitere Schaffung von ca. 80 – 90 Plätzen ausreichend ist. Eltern nehmen erfahrungsgemäß nicht immer den Alternativplatz auch tatsächlich in Anspruch. Weiter ist davon auszugehen, dass Eltern gerade bei den Anmeldungen für Ganztagsplätze hier bereits zum Teil einen Kindergartenplatz - jedoch nicht in der gewünschten Betreuungszeit - haben.

Für die Schaffung von zusätzlichen Betreuungsangeboten für Kinder ab drei Jahren werden ohne größeren baulichen Aufwand folgende Maßnahmen vorgeschlagen:

- In der Bestandskindertageseinrichtung Carsten-Lücken-Straße des ev.-luth. Kirchenkreises Weser-Elbe können zusätzlich 20 Plätze geschaffen werden.

...

- Im Bereich Mitte - angrenzend an Lehe - kann vor dem Hintergrund des Beschlusses des Personal- und Organisationsausschusses vom 14.04.2015 zum zusätzlich anerkannten Bedarf in der Kindertagesstätte Dresdener Straße ein zusätzliches Platzangebot von bis zu 40 Plätzen zusätzlich geschaffen werden.
- Im Bereich Lehe - angrenzend an Leherheide - ist in der Einrichtung Auf der Eeke die Möglichkeit, vorübergehend dort auch ein Betreuungsangebot für Über-Dreijährige mit bis zu 30 Plätze einzurichten. Dieses wäre im Rahmen der vorhandenen Stellenkontingente umsetzbar.

Sofern die oben beschriebenen Maßnahmen umgesetzt werden, würden dann insgesamt 90 zusätzliche Plätze für das Stadtgebiet zur Verfügung stehen. Das Fachamt geht derzeit davon aus, dass damit der bestehende Bedarf gedeckt ist.

2. Für den Bereich des Hortangebotes können folgende Maßnahmen zur Schaffung von zusätzlichen Plätzen umgesetzt werden:
 - Im Rahmen des bestehenden Stellenplans kann eine Ausweitung der Hortbetreuung in der Kindertagesstätte Columbus-Center erfolgen. Voraussetzung ist hier die Möglichkeit, dass der Kindertagesstätte zusätzliche Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden können. Erste Möglichkeiten werden derzeit geprüft.
 - Die verbleibenden Stellenanteile könnten zu einer Ausweitung des Betreuungsangebotes Hort in der Kindertagesstätte Wurster Straße eingebracht werden.

Diese Maßnahmen können umgesetzt werden.

C Alternativen

Keine, die an dieser Stelle empfohlen werden können. Bei der Nichterfüllung des Rechtsanspruches ist von Klagen der betroffenen Eltern gegen die Stadt Bremerhaven auszugehen.

D Finanzielle / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Zur Schaffung von zusätzlichen Plätzen in der Kindertagesstätte Carsten-Lücken-Straße ist ein Finanzvolumen von rd. 30.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2015 aufzubringen und aus dem Kapitel 6470 zu tragen.

Die weiteren zusätzlichen Mittel müssten im Rahmen der Haushaltsaufstellung 2016/2017 in der Mehrbedarfsmeldung aufgenommen werden.

Für die zusätzlichen Plätze in der Kindertagesstätte Dresdener Straße stehen die erforderlichen Stellenanteile zur Verfügung. Der überplanmäßig anerkannte Bedarf ist zeitlich befristet bis zum 30.06., längstens jedoch bis zum Inkrafttreten des Haushaltes 2016/2017. Zur Absicherung müssen diese Stellen in den Stellenplan 2017 aufgenommen werden. Ein entsprechender Stellenplanantrag wurde durch die Fachausschüsse beschlossen.

Die entstehenden Mehrkosten für die erforderlichen Ausstattungsgegenstände werden aus dem Budget der Kindertagesstätten/Geschäftsbedarf finanziert werden.

E Beteiligung/Abstimmung

Das Anmelde- und Aufnahmeverfahren wird in Abstimmung mit den Freien Trägern, den Elternvereinen und den Leitungskräften der städtischen Kindertageseinrichtungen durchgeführt.

Die Beteiligung mit den betroffenen Einrichtungen ist eingeleitet. Die Eltern werden entsprechend informiert.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den Sachstand zur Versorgungssituation zum Kindertagesstättenjahr 2015/2016 zur Kenntnis.

K. Rosche
Stadtrat